

# Leben in Armut- Was heißt das (für uns)?



13. Oktober 2010  
Kath. Regionalstelle Singen am Hohentwiel

Susanne Graf



# **2010 ist das europäische Jahr gegen Armut und soziale Ausgrenzung**

**In 2008 waren 14,4% aller Menschen in Deutschland armutsgefährdet  
- darunter über 2 Mio. Kinder**

**(Zahlen des Mikrozensus 2008)**





# Besondere Risiken haben

**Arbeitslose 43%**

**Alleinerziehende 36%**

**Niedriger Bildungsabschluss 23%**

Quelle 3. Armuts- und Reichtumsbericht



# Am 14. Oktober 2010 ist der landesweite Aktionstag der Liga der freien Wohlfahrtspflege in Baden-Württemberg

**Grundforderung**  
**Arme brauchen eine Lobby**



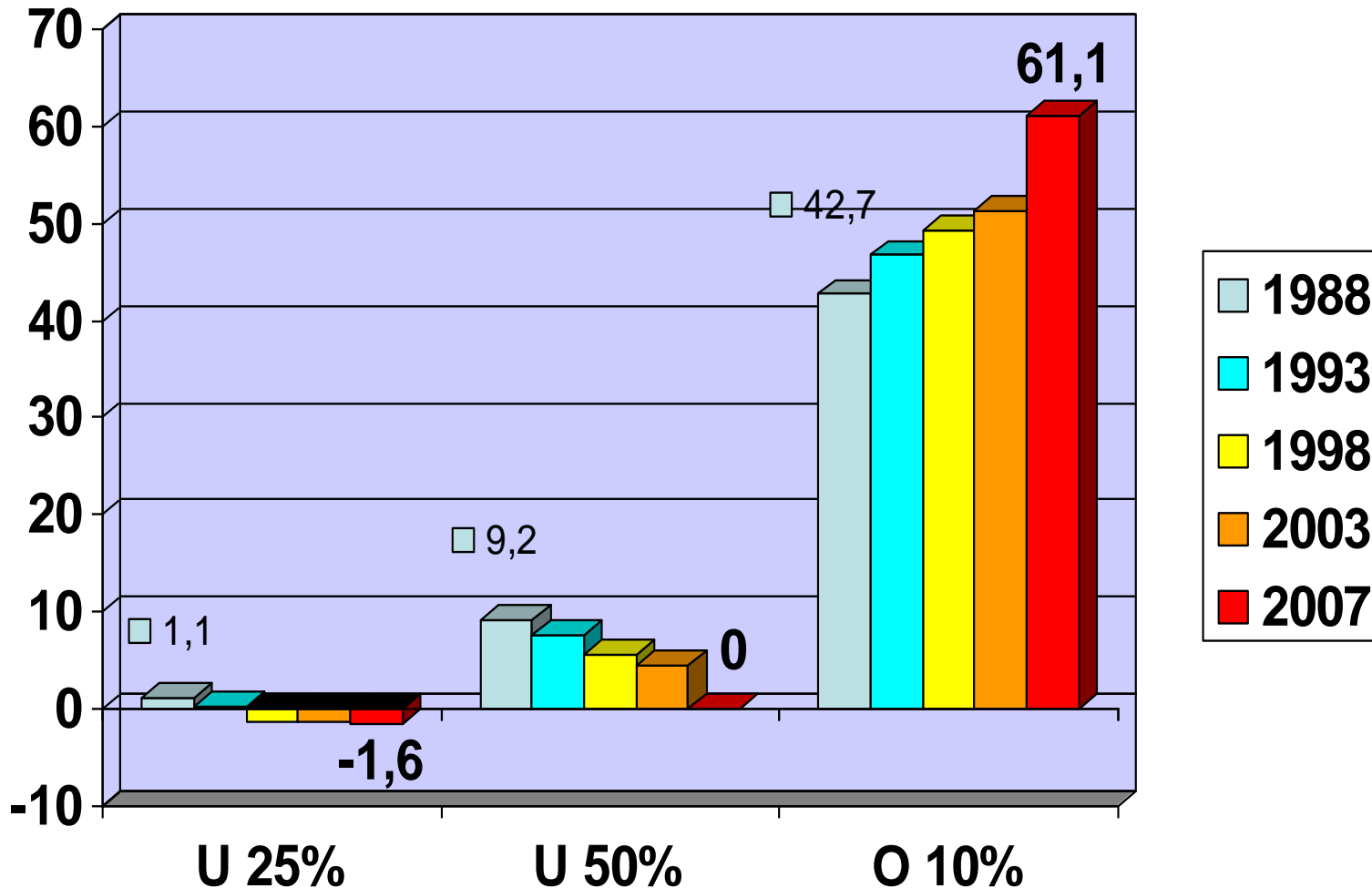
# Armut spaltet unsere Gesellschaft



## Armut führt zu Ausgrenzung



# Vermögensverteilung in der Bevölkerung



Quellen: 1988-2003: Armuts-/Reichtumsbericht B'Reg;  
2007: DIW



# Teilhabe

**Teilhabe ist ein Grundbedürfnis**

**Teilhabe heißt Zugangsmöglichkeiten zu allen gesellschaftlichen Bereichen zu haben**





# Wohnungslose Menschen erleben ganz extreme Formen von Ausgrenzung

- Keinen gesicherten Wohnraum
- Kein gesichertes Einkommen
- Erschwerten Zugang zum Gesundheitssystem
- Kein soziales Netz
- Keinen sicheren Arbeitsplatz



# Teilhabe bedeutet dazuzugehören, einen Platz in der Gesellschaft zu haben



# Teilhabe bedeutet Handlungsspielräume zu haben und die eigene Lebenssituation verändern zu können



**Menschen, die in verfestigter Armut leben und ausgegrenzt sind, haben diese Teilhabechancen nicht oder kaum.**

**Sie fühlen sich oft abgehängt von den Prozessen und der Zukunft einer Gesellschaft.**



# Im Landkreis Konstanz erreichen wir täglich ca. 200 Personen die von Wohnungslosigkeit betroffen oder bedroht sind

- 60% leben in ungesicherten Wohnverhältnissen davon 20% im Hilfesystem
- Bedenklich ist die Zahl der Personen unter 25 Jahren



# Probleme im Bereich Wohnen



- Mietobergrenzen
- Kein sozialer Wohnungsbau
- Zunehmende Zahl Obdachloser
- Verschuldung
- Zu wenig bezahlbarer Wohnraum



Keine  
Sanktion  
bei Kosten  
der Unterkunft



# Probleme im Bereich Gesundheit



- Zuzahlungen und Praxisgebühr
- „blutige Entlassungen“ auf die Straße
- Finanzierung von Brillen und Medikamenten





# Daten und Fakten aus Singen

## Zahl der monatlichen Beratungen in der Beratungsstelle für wohnungslose Menschen

aktuell finden bis zu 171 Beratungen pro Monat statt

d.h. durchschnittlich 8-10 Beratungen pro Vormittag

neben der zusätzlichen Aufgabe der Tagessatzauszahlung  
SGB II/ SGB XII. (ca. 130 Auszahlungskontakte / Monat)



# Daten und Fakten aus Singen

Die Mehrzahl der Hilfesuchenden kommt aus dem Landkreis Konstanz, überwiegend aus der Stadt Singen und Umgebung.

Herkunft/ Ort des letzten Wohnungsverlusts				
aus LKR KN	<i>davon aus Singen</i>	andere LK	unbekannt	Personen Gesamt
109	82	22	32	163
67%	50%	13%	20%	100%



# 2009 hat der „Liga AK Armut im Landkreis Konstanz“



Foren der Begegnungen für Menschen in Armut im Landkreis Konstanz organisiert,

um von ihnen selbst zu erfahren was sie betrifft und was sie brauchen

um gemeinsam Handlungsansätze zu erarbeiten:







Es geht darum

Ausgrenzung zu  
verhindern  
und Teilhabe zu  
ermöglichen!





**... es geht um  
soziale  
Gerechtigkeit!**



# Was tut Not?

Arme brauchen eine  
Lobby

Partizipation und  
Hilfe zur Selbsthilfe  
ermöglichen

Lokale Netzwerke und  
Kooperationen bilden

Hoffnung geben



# Karawane 2010 gegen Armut und Ausgrenzung



Aktion auf dem Augustinerplatz in Konstanz











# Leben in Armut- Was heißt das für uns?



Ich freue mich auf eine interessante Diskussion, herzlichen Dank!

